

## ■ Heute in Waiblingen ■

Aufgrund der aktuellen Situation:  
Alle Angaben ohne Gewähr!

**AWRM:** Fr. 21.11 bis Fr. 27.11. ab 6 Uhr Grüngummsammlung in der Kernstadt Waiblingen, genaue Termin kann dem jeweils gültigen Entsorgungskalender entnommen werden.  
**Forum Mitte:** alle Termine entfallen.  
**Forum Nord:** alle Termine entfallen.  
**Pfifflikus Kinderladen:** 10 bis 13 Uhr geöffnet, Secondhand für Kinder, Schmidener Str. 5.  
**Recyclinghof, Problemlösungsmittelstelle:** 13 bis 18 Uhr in der Düsseldorfstraße.  
**Vital Waiblingen-Süd:** alle Termine entfallen.

### Büchereien

**Stadtbücherei:** 10 bis 18.30 Uhr geöffnet, Kurze Straße 24.

**Museen/Ausstellungen bleiben vor-  
russichtlich bis Ende November  
geschlossen.**

### Museum/Ausstellungen

**VHS Waiblingen:** 9 bis 12 Uhr Ausstellung „Kongo: Traumhafte Landschaften, Natur und Architektur“, VHS Unteres Remstal, Bürgermühlweg 4, Besichtigung während der Öffnungszeiten der VHS; bis 21. Januar 2021.

### Nachtdienst-Apotheke

**Apotheke Hegnach, Waiblingen-Hegnach,** Hautstraße 45  
**Markthaus Apotheke Mache, Winnenden,** Marktstraße 44

### Ärztliche Notdienste

**Allgemeinmedizin:** 14 bis 24 Uhr in der Notfallpraxis im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 2, oder nachts 18 bis 7 Uhr, Notfallpraxis Schorndorf, Schlichtener Str. 105, beide zu erreichen unter ☎ 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl, feiertags von 8 bis 24 Uhr).

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schorndorf:** 9 bis 23 Uhr (feiertags 24 Uhr) im Rems-Murr-Klinikum Schorndorf, Schlichtener Str. 105, Praxisnummer 0 71 81/9 93 30 oder zentrale Rufnummer 116 117

**Chirurgisch-orthopädischer Notdienst, Rems-Murr-Klinikum Winnenden,** Am Jakobsweg 1, Freitag 16 bis 21 Uhr.

**Augenärzte:** ☎ 0 18 06 07 1 22, **Hals-Nasen-Ohren-Arzt:** ☎ 0 18 05 00 36 56, jeweils 8 bis 8 Uhr. **Zentraler Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst:** Heute bis 8 Uhr und ab 18 Uhr bis Montag 8 Uhr, feiertags vom Vortag ab 18 Uhr bis 8 Uhr am darauffolgenden Werktag, in den Ambulanzräumen der Kinder- und Jugendmedizin im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, oder Notdienste unter ☎ 0 18 06 07 26 14 oder ☎ 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl). **Schlaganfall-Notdienst:** Rems-Murr-Klinikum Winnenden oder Schlaganfallzentrum Rems-Murr-Klinik Schorndorf unter ☎ 112.

### Soziale Dienste

**Kath. Sozialstation Waiblingen:** Kranken- und Altenpflege, medizinische Versorgung (auch Wochenende und Feiertage) ☎ 0 71 51 / 53 34 47. **Diakonie- und Sozialstation Waiblingen:** Kranken- und Altenpflege, medizinische Versorgung, auch an Wochenenden; Waiblingen, ☎ 0 71 51 / 5 68 18-70, Beinstein ☎ 5 68 18 85, Bittenfeld ☎ 07146 / 28 24 68, Hohenacker/Hegnach/Neustadt ☎ 0 71 51 / 8 14 64. **Nachbarschaftshilfe, Hauswirtschaftliche Versorgung:** ☎ 0 71 51 / 5 68 18-85. **Malterser-Hilfediener:** Ambulante Pflege, Malterstendienst, Hausnotruf, Erste-Hilfe-Ausbildungen, Sanitätsdienst ☎ 0 71 51 / 93 93 30. **DRK, Ambulante Dienste:** Fachpflege, Hilfe bei der Pflege und Unterstützung bei der Haushaltsführung, Hausnotruf, Hilfsmittelberatung; ☎ 0 71 51 / 20 02-0. **Mobile Dienste:** ☎ 0 71 51 / 20 02-69, Fax 0 71 51 / 8 20 49 85.

# Freitagsgebet zu Corona-Zeiten

Ditib-Moschee in Waiblingen: Wie eine muslimische Gemeinde die Pandemie erlebt und welche Regeln gelten

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
ANDREAS KÖLBE

### Waiblingen.

Wer in der Nähe arbeitet, weiß: Jeden Freitag um die Mittagszeit wird es voll im Gewerbegebiet Ameisenbühl. Dann treffen sich die Muslime von der Ditib-Gemeinde zum Freitagsgebet. Seit Beginn der Corona-Pandemie jedoch ist es ruhiger geworden als sonst in der unscheinbaren Hinterhof-Moschee in der Max-Eyth-Straße. Wie in den christlichen Kirchen hat der Andrang der Gläubigen nachgelassen und die Besucherzahl ist stark eingeschränkt.

Wo sonst bis 700 Muslime die Predigt des Imams hören und beten, sind aktuell nur 100 Besucher erlaubt. „Vor der Corona-Pandemie standen die Gläubigen an manchen Tagen Schulter an Schulter“, erzählt Mesut Yayla, Sohn des stadtbekanntem Gemeindepredigers Kadri Yayla. Nun müssen alle mindestens anderthalb Meter Abstand halten. Eingelassen werden die Gottesdienstbesucher prinzipiell nur nach Online-Anmeldung. Nur für Senioren, die keinen Zugang zu E-Mail und Internet haben, wird in dem Sinn eine Ausnahme gemacht, dass sie sich auch anderweitig anmelden können.

Als Puffer für den Fall, dass doch einmal mehr Leute kommen, hat die Gemeinde in einem Nebenraum, der sonst eher dem gesellschaftlichen Beisammensein dient, für zehn Leute einen zusätzlichen Gebetsbereich mit Teppich und Abstandsmarkierungen eingerichtet.

### Rituelle Waschung am besten zu Hause

Seit dem Frühjahr gilt in den Innenräumen der Sultan-Ahmet-Moschee durchgängig Maskenpflicht – auch dann, wenn die Gläubigen ihre festen Plätze eingenommen haben. Ein Besuch im Gebetsraum zeigt: Die Vorschriften wird konsequent eingehalten. Lässt doch einmal eine die Maske unter die Nase rutschen, werde er von den anderen freundlich gebeten, sie wieder hochzuziehen, sagt Mesut Yayla. „Ihm wird dann gesagt, dass er dadurch die anderen schützt.“

Der Teppich im Gebetsraum, der nicht mit Schuhen betreten werden darf, wird regelmäßig gereinigt. Weil die Gläubigen beim Beten mit der Stirn den Boden berühren, hat sich die Ditib-Gemeinde inzwischen weitere Hygieneauflagen gegeben: Die Besucher des Freitagsgebets bringen entweder von zu Hause saubere Gebetsteppiche mit oder reißen sich vor Ort einen Streifen Einmal-Papier ab, der groß genug ist, dass ein Erwachsener bequem darauf sitzen kann. Die Straßenschuhe – das wiederum hat nichts mit Corona zu tun – müssen alle schon im Vorraum der Moschee ausziehen. Die Räume für die vorgeschriebene rituelle Waschung sollen die Muslime während der Pandemie nur benutzen, wenn nötig – wenn sie etwa direkt von der Arbeit kommen. Die anderen sind aufgerufen, die rituelle Waschung bereits zu Hause vorzunehmen.

So wie Christen nicht auf eine Kirche angewiesen sind, um zu beten, so brauchen Muslime nicht ihre Moschee dazu – sondern können auch zu Hause beten. Mesut Yayla erzählt eine Geschichte, wonach der Prophet Mohammed zur Zeit einer grassierenden Seuche einem Glaubensbruder sagte, es sei besser, wenn beide zu Hause für sich beten, als gemeinsam. Tatsächlich verzichten dieses Jahr viele Muslime in Waiblingen und Umgebung schon aus Vorsicht auf den

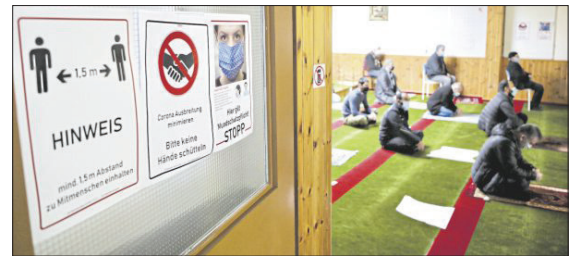


In normalen Zeiten sitzen die Gläubigen im Gebetsraum oft dicht an dicht.

Fotos: Büttner



Mesut Yayla.



Am Eingang werden die Besucher an die Regeln erinnert.

Moscheebesuch. Es verhalte sich unter den Muslimen so, wie auch sonst in der Bevölkerung: Manche hätten Angst vor dem Virus, andere nicht. Die meisten aber hätten Respekt – und versuchen, sich so gut wie möglich zu schützen.

Von türkischen Großhochzeiten in Waiblingen und Umgebung in diesem Jahr weiß er nichts. In Hamm war im September eine türkische Hochzeit zum Superprediger-Event geraten. Mesut Yayla kennt indes Paare, die ihre Hochzeit wegen Corona verschoben haben.

Vom Freitagsgebet abgesehen, sind viele

Bereiche des Gemeindelebens der Pandemie zum Opfer gefallen, so etwa die gesamte Jugendarbeit. Der Kulturunterricht finde über eine Online-Plattform statt. Pilger- und Bildungsreisen wurden abgesagt.

Seit einiger Zeit läuft die auf Türkisch gehaltene Predigt des Imams immer auch in deutscher Übersetzung über eine Leinwand. Ein Service für Muslime, die nicht aus der Türkei stammen, und für türkischstämmige Deutsche aus der jungen Generation, welche die Muttersprache kaum noch beherrschen, meint Mesut Yayla. An diesem Freitag predigt der Imam über die

Pflicht aller Muslime, das „gefährliche Virus“ der Wut unbedingt zu kontrollieren, damit es nicht seine zerstörerische Kraft entfalten könne.

Die Ditib, die „Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion“ ist der größte muslimische Verband in Deutschland und wird oft kritisiert wegen ihrer Abhängigkeit von der Türkei. Ihre Imame werden traditionell aus der Türkei geschickt und von der staatlichen Religionsbehörde Diyanet in Ankara finanziert. Anfang dieses Jahres kündigte die Ditib an, mit der Ausbildung deutschsprachiger Imame zu beginnen.